

Velofahrer bei Kollision verletzt

Stadt Zug In der Stadt Zug ist es zu einem Zusammenstoss zwischen zwei Zweiradlenkenden gekommen. Einer von ihnen wurde verletzt, die zweite Beteiligte entfernte sich von der Unfallstelle. Die Polizei sucht Zeugen.

Der Unfall ereignete sich gestern Morgen kurz vor 8.45 Uhr, direkt vor dem Kaufmännischen Bildungszentrum Zug an der Aabachstrasse. Um einem Hindernis auszuweichen schwenkte ein 66-jähriger Velofahrer nach links aus. Dabei prallte er in eine junge Zweiradlenkerin, die im Begriff war, an ihm vorbeizufahren.

Nach dem Zusammenprall kam es zwischen den beiden Beteiligten zu einem kurzen Gespräch. Anschliessend entfernte sich die junge Frau von der Unfallstelle. Der 66-jährige Mann musste verletzt ins Spital eingeliefert werden. Wer Angaben zur Velofahrerin machen kann, wird gebeten, sich bei der Einsatzleitstelle der Zuger Polizei zu melden (Telefon 041 728 41 41). Gesucht wird insbesondere die am Unfall beteiligte Zweiradlenkerin. Sie wird aufgefordert, sich von sich aus zu melden. (fg/pd)

Fest eröffnet neue Hockeysaison

EVZ Im Rahmen des zweiten Heimspiels der Champions Hockey League wird am **Samstag, 31. August**, die neue Eishockeysaison 2019/20 mit Livemusik, Festbetrieb und Mannschaftspräsentation mit anschliessender Autogrammstunde eingeläutet.

Die 1. Mannschaft des EVZ startet mit dem ersten Champions Hockey League-Spiel bereits am Donnerstag gegen Rungsted Seier Capital in der Bossard-Arena in die Eishockeysaison 2019/20. Im Rahmen des zweiten Heimspiels am Samstag, 31. August um 17 Uhr gegen HPK Hämeenlinna findet vor und nach dem Spiel auf dem Arenaplatz vor der Bossard Arena das traditionelle Saisonöffnungsfest statt. Weitere Details findet auf www.evz.ch. (fg/pd)

Goldschmiede wird eröffnet

Baar Am **Samstag, 31. August**, eröffnet die 23-jährige Cina Hürlimann unter ihrem Künstlernamen «LuFrän» ein Goldschmiedegeschäft an der Dorfstrasse 27 in Baar. Interessierte sind am Samstag von 11 bis 14 Uhr in der Goldschmiede eingeladen. Für Musik, Essen und Getränke ist gesorgt. (fg/pd)

Gratulation

An der Oberallmendstrasse 4 in Zug konnte gestern Montag Isabella Peyer ihren 85. Geburtstag feiern. Nachträglich gratulieren wir der Jubilarin herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. (fg/pd)

Diese Bands empfiehlt das OK

Während der Jazz Night treten diesen Donnerstag und Freitag 21 Formationen in der Zuger Altstadt auf.

Fabian Gubser

Wer ein Festival organisiert, wird mit Anfragen von interessierten Formationen überflutet. Das ist auch bei Martin Himmelsbach der Fall. Der Programmleiter der Jazz Night Zug erhält fünf solche Mails pro Tag – übers ganze Jahr hindurch. «Das zu filtern ist eine Herkulesaufgabe, wenn man ihr gerecht werden will.» Himmelsbachs Zauberformel lautet: «Zug first, Schweiz second, international third.» Mit diesem Fokus sei man seit längerer Zeit unterwegs. Und: «Wir haben gegenüber Zug eine Verpflichtung, die wir gerne erfüllen.» 14 von 21 Formationen stammen aus Zug oder der Schweiz.

Auf welche Band freut sich Himmelsbach am meisten? «Auf die Formation Jorge's Conexión am Freitagabend auf dem Landsgemeindeplatz.» Der Zuger Posaunist George Marti hat die Gruppe im Jahr 2017 gegründet. Laut der blumigen Programmbeschreibung hört sie sich ungefähr so an: «Satte Bläsersätze surfen auf Latin Grooves und luftige Harmonien verweben sich mit pulsierenden Timbales und Congas.» Timbales und Congas sind kubanische Trommeln.

Ungefähr die Hälfte aller Buchungen kamen jeweils durch persönliche Kontakte zustande, sagt Himmelsbach. So auch die beiden anderen Höhepunkte, die er erwähnt: «Die brasilianische Band SanfonArt hat extra eine Europa-Tour auf die Beine gestellt, nachdem ich sie angefragt hatte.» Die Gruppe spielte bereits am Akkordeon-Festival Zug, bei dem Himmelsbach sie hinter den Kulissen kennenlernte. Das Quartett spielt an der Jazz Night am kommenden Freitag auf dem Gerbiplatz – mit Rhythmen aus dem Nordosten Brasiliens wie Xote und Baião.

Das OK erwartet 9000 Gäste

Speziell war die Buchung der britischen Band The Fallen Heroes. Eine Privatperson schlug die Gruppe vor, hatte persönliche Beziehungen zu ihr und übernahm auch gleich deren Reise- und Logierkosten. «Für mich hat es gepasst, deswegen habe ich sie schliesslich gebucht», sagt Himmelsbach. Die Formation paart mit ihren Interpretationen Originale aus New Orleans mit zeitgenössischem Londoner Sound.

Ungefähr 300 000 Franken kostet die Jazz Night. Den Grossteil davon bezahlen Spon-



Die Band M.T. Kens sorgte an der letztjährigen Jazz Night für Stimmung in der Zuger Altstadt. Bild: Werner Schelbert (Zug, 24. August 2018)

soren – allen voran die Stadt Zug. «Wegen des Esaf war es dieses Jahr etwas schwieriger, genügend Sponsoren aufzutreiben zu können – schliesslich haben wir das Budgetziel jedoch erreicht», sagt Nicolett Theiler, die neben der Kommunikation auch für das Sponsoring der Jazz Night zuständig ist. Die Verkäufe der Festivalbündel machen zudem rund ein Fünftel des Budgets aus.

Die Festivalbündel kann man seit letztem Jahr bis um 20 Uhr gegen Entgelt wieder zurückgeben. «Damit wollten

wir denjenigen entgegenkommen, die nur für einen Restaurantbesuch in die Altstadt gehen», sagt Theiler. Das Angebot sei letztes Jahr gut angekommen.

Pro Tag erwartet das OK rund 4000 bis 4500 Gäste. Gejazzt wird auf dem Landsgemeindeplatz (Hauptbühne), auf dem Gerbiplatz, beim Fischmarkt sowie in der Bar zum Felenskeller und in der Bar des Theater Casino.

Übrigens mischt auch die Musikschule Zug mit: Am Donnerstag ist die Streetband in der

Gratis an die Jazz Night

Die «Zuger Zeitung» verschenkt unter ihren Leserinnen und Lesern **fünfmal zwei Tagespässe**. Und so kommen Sie gratis an die Jazz Night Zug: Wählen Sie heute Nachmittag **zwischen 15 und 15.05 Uhr** die Telefonnummer **0800 800 409**. Wenn Sie unter den ersten fünf Anrufern sind, die durchkommen, haben Sie bereits gewonnen!

Die Tagespässe können Sie während der Bürozeiten in unserer Redaktion an der Baarerstrasse 27 in Zug abholen. (gub)

Altstadt unterwegs und am Freitag treten auf dem Gerbiplatz Nachwuchstalente auf: Ein Saxofon-Ensemble sowie Bläser und Sänger, unterstützt von einer Begleitband aus Profis. Theiler sagt: «Es gibt total gute Musik, das Ambiente am See ist speziell, die Stimmung toll; es wird einfach lässig!»

Hinweis

Die Jazz Night startet am Donnerstag, 29., und Freitag, 30. August, jeweils um 19 Uhr. Sie findet bei jeder Witterung statt. Der Eintritt kostet 17 Franken.

Ehre für die Zuger Schwinger

In Menzingen wurde in der Schützenmatt gefeiert, Walchwil hat «seine» Schwinger auf dem Dorfplatz empfangen.



Die Bevölkerung ist stolz auf die Leistung der Zuger Schwinger am Eidgenössischen: Das Bild links zeigt die Kranzfeier in der Menzinger Schützenmatt, rechts ist der Empfang im Dorfzentrum von Walchwil zu sehen. Bilder: Stefan Kaiser (26. August 2019)



Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) in Zug ist Geschichte. Gestern Abend wurde aber noch einmal gehörig gefeiert – und zwar zu Ehren der Zuger Schwinger aus Menzingen und Walchwil. An der Kranz-Feier in der Schützenmatt gab es viel Applaus für die Kranzgewinner **Marcel Bieri**

(Edlibach, Schwingklub Aegerital) und **Samir Leuppi** (Finstersee, Schwingklub Winterthur). Auch die Leistung von **Noe Van Messel** (Oberägeri, Schwingklub Aegerital) wurde gewürdigt. In Walchwil empfangen die Vereine mit Musik und Fahnen die Athleten des Schwingklubs Oberwil-Zug und jene, die in

Walchwil wohnen. Es sind dies **Philipp Gloggner** (Schwingklub Rottal), **Rainer Betschart**, **Remo Betschart** und der Finsterseer **Christian Bucher** (alle drei schwingen für den Klub Oberwil-Zug).

Auch in Cham gibt es einen Empfang für Lokalmatador **Pirmin Reichmuth**, der einen

Kranz gewonnen hat. Der Anlass findet heute Abend statt. Um 18.30 Uhr wird er vor der Schwingerhalle beim Mandelhof in Empfang genommen. Um zirka 19 Uhr bewegt sich der Tross Richtung Hirsgarten, wo nach kurzen Ansprachen der Festbetrieb mit Getränken, Grilladen und Raclette startet. Der Stras-

senabschnitt Bärenkreisel-Abzweigung Seehofstrasse wird für rund zehn Minuten gesperrt. (rh)

Hinweis

Die sportliche Bilanz der Zuger sowie die Einschätzung des Technischen Leiters des Zuger Kantonalen Schwingerverbands lesen Sie auf Seite 29.